Der Mensch und die Götter: Ovid, *Metamorphosen* I 207 - 243

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Die Metamorphose** | | |
| 25  30 | Quod simul inposuit mensis, ego vindice flamma  in domino dignos everti tecta penates. Territus ipse fugit nactusque silentia ruris exululat frustraque loqui conatur: Ab ipso colligit os rabiem solitaeque cupidine caedis  vertitur in pecudes, et nunc quoque sanguine gaudet.  In villos abeunt vestes, in crura lacerti. Fit lupus et veteris servat vestigia formae: Canities eadem est, eadem violentia vultus, idem oculi lucent, eadem feritatis imago est. | **quod:** *das Mahl aus Menschenfleisch, das Lycaon zubereitet hat.*  **vindex**, icis - rächend, strafend  **in** ...: *ordne:* tecta everti in penates domino dignos  **evertere**, verto, verti, versum - umstürzen, stürzen lassen  **nancisci**, naciscor, nactus sum - erreichen  **exululare** - aufheulen  **rabies** - Wut, Wildheit, Zügellosigkeit  **verti,** vertor, versus sum in *+Akk* - sich zuwenden  **villus** *(meist Pl.)* - zottiges Fell  **crus**, cruris n - Schenkel, Bein  **lucere** - hervorfunkeln lassen |

**Aufgaben:**

1. Bestimmen Sie den Kasus und seine Funktion:

*flamma* (V. 22), *domino* (V. 23), *caedis* (26), *sanguine* (27), *vultus* (V. 30)

2. Erklären Sie, warum es konsequent ist, dass Lycaon ausgerechnet in einen Wolf

verwandelt wird.

3. Untersuchen Sie die Darstellung der Metamorphose (V. 24 - 31) stilistisch.

4. Lycaon wird oft als der erste Werwolf bezeichnet. Informieren Sie sich, was man unter einem "Werwolf" versteht und diskutieren Sie, ob diese Bezeichnung für Lycaon zutreffend ist.

*Jupiter beschließt seinen Bericht mit der Feststellung, dass Lycaons Haus nicht das einzige ist, das den Untergang verdient hat, sondern dass überall unter den Menschen Rachsucht und Verbrechen herrschen. Der Götterrat beschließt, die Erde mit einer Sintflut heimzusuchen, die die Menschheit vernichten wird - bis auf ein Paar, von dem eine neue, gerechtere Menschheit ausgehen soll.*